

Peter & Partner Rechtsbeistand

/server freimaurer /warp tropico

60489 - Platz der tropicanischen Freiheit

Spielplatz Serverteam

/server world /warp world

Altstadt 0, Modbüros

## Anfechtung der Verwarnungen gegen ELM0 vom 09.07.2021

Sehr geehrtes Serverteam,

Am 09.07.2021 wurde mein Mandant Max „ELM0“ Steinfield aufgrund einer vermeintlichen Todesfalle sowie des Trollings anderer Spieler mehrfach verwarnt. Nach der Schilderung dieses Vorfalls hat unsere Kanzlei sämtliche Vollmachten erhalten, den Mandanten diesbezüglich zu vertreten. Die einzelnen Verwarnungen sind, wie im Folgenden erläutert wird, nicht haltbar.

Zunächst möchte ich mich bemühen, die Hintergründe ausführlich zu beleuchten. Mein Mandant befand sich am 09.07 auf dem Server, wo er während seiner Anwesenheit mehrfach auf einen Griefer hingewiesen wurde, welcher sich bereits seit einigen Tagen mit verschiedensten Accounts im Freimaurer herumtrieb. Der besagte Griefer wurde hierfür bereits zahlreich verwarnt, konnte den einhergehenden Bann aufgrund einer bislang unbekanntenen Höhe der Accounts umgehen. Ebenso nutzte dieser für seine schädigenden Zwecke den eigens gefertigten /warp hotbox.

Verpflichtet durch seine Vorbildfunktion als Legende und der nächsten Abwesenheit höherrangiger Spieler entschied sich mein Mandant, den Täter zu beschatten. Als er diesen bei weiteren Verbrechen ertappte, bediente er sich des tempbanns, um den Griefer bis zur Ankunft eines Moderators ruhigzustellen. Eine Maßnahme, die sich aufgrund der bereits geschilderten Perfidität jedoch als zwecklos erwies.

Als einzige Möglichkeit, weitere Schäden durch den Griefer abzuwenden, sah mein Mandant sich also gezwungen, dessen privaten warp an einen hermetisch versiegelten Ort umzusetzen. Neben dem allgemeinen Wohl des Servers, was manche

fälschlicherweise als Selbstjustiz auffassen könnten, war hierbei auch die Notwehr vor einem Grief am Buchclub im Sinne.

Bei der Ankunft von NelsonMcMahan leitete er das Problem und auch seine getroffenen Maßnahmen sofort weiter, jedoch fehlte auch diesem die notwendigen Rechte zu einem IP-Bann. Der ebenfalls später anwesende schlottima hingegen reagierte überhaupt nicht, wohl aufgrund einer zu dieser Zeit rein digital-körperlichen Anwesenheit. Ebenso informierte ELM0 deshalb FoF\_1092 auf externem Wege.

Verwarnung #1; Töten anderer Spieler außerhalb einer PvPZone per Todesfalle:

Nun, der Tatbestand ist wie folgt: ELM0 setzte den /warp hotbox an eine eigens dafür angelegte Kammer, welche sich nur über den respawnscreen verlassen lässt.

Jedoch gilt es zu klären, ob es sich dabei um eine Todesfalle im klassischen Sinne handelt: Hierzu wäre nötig, dass die Kammer über einen öffentlichen Zugang verfügt. Dies ist aufgrund der Lage unter der Erde und der Abgeschlossenheit des Raumes ohne Kenntnis des warps nicht gegeben.

Ließe sich der warp also als Zugang betrachten? Hierbei ist zunächst anzumerken, dass wohl jeder Spieler eigens gesetzte warps mit Passwort-Charakter hat, welche nur für den eigenen Gebrauch gedacht sind. Dies gilt auch für den rein vom Griefer genutzten /warp hotbox, welcher zum Glück von aufmerksamen Spielern geknackt wurde. Ebenso hatte mein Mandant durchaus das Recht, diesen fremden warp umzusetzen, da er von einem prozentual gesehen bereits mehrfach gebanntem Spieler stammte.

Des Weiteren hat ELM0 umgehend und zahlreich im Chat darauf hingewiesen, diesen warp eben nicht zu nutzen. Eine ausführliche Vorwarnung fand also statt. Eine fahrlässige Eingabe dieses einem Griefer zugehörigen warps trotz mehr als ausführlich beschriebenen Hinweisen zu dem Ort kann meinem Mandanten also nicht angelastet werden.

Abgesehen von den Erläuterungen ist auch der Name des warps selbst bereits eine eindeutige Beschreibung des zu erwartenden Orts: bei einer hot box kann man durchaus eine minimalgroße Kammer mit lebensbedrohlichen Temperaturen erwarten.

Verwarnung #2; Trolling anderer Spieler:

Ich gehe davon aus, dass dieser Warn in unmittelbarem Zusammenhang zum vorherigen Warn besteht. Dies wäre insofern bereits anfechtbar, da es unrechtmäßig wäre, meinen Mandanten für ein und dieselbe Sache mehrfach zu bestrafen. Sollte dies nicht der Fall sein, so bitte ich um ein Antwortschreiben mit den genauen Vorwürfen.

Abgesehen davon ist zu vermerken dass sämtliche warnings von einem Moderator stammen, welcher erst später dem Server beitrug , wobei schon zuvor mehrere Personen des Serverteams lange genug anwesend waren. Ferner wurde mein Mandant nicht über die warnings in Kenntnis gesetzt, sondern musste dies über Dritte erfahren, welche die Meldung überhaupt in den anderen Welten des Servers einsehen konnten. Ein solch intuitives Vorgehen ohne Rücksprache mit bereits anwesenden Moderatoren oder wenigstens einer kurzen Ansprache des Beschuldigten ist für uns nicht nachvollziehbar.

Daher plädiere ich auf eine Annullierung sämtlicher Verwarnungen meines Mandanten, welcher rein zum Schutze des Servers handelte und dabei stets bemüht war, sich eben keiner Straftat schuldig zu machen. Eine Ignorierung dieses Antrags, da mein Klient ja noch nicht gebannt sei, ist aus dem Grunde zu vermeiden, da dieser in seiner Vorstandsposition bei Elmo H. & Söhne AG seinen guten Ruf zu wahren hat.

Die entsprechende Vollmacht finden Sie unter diesem Antrag. Für eine Discord- oder Teamspeak-Auseinandersetzung stehe ich nach Absprache gerne bereit.

Gez.

Peter Residente

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Residente', written in a cursive style.